



20-C+M+B-22

Liebe Pfarrgemeindemitglieder von Neuhofen!

Gelobt sei Jesus Christus!

Ein gutes Neues Jahr! Das wünsche ich Ihnen von Herzen und frage gleichzeitig, ob Sie im Rückblick auf das Jahr 2021 spüren, dass es ein gutes Jahr war: beruflich, privat, im Verein, in der Pfarre, im Freundeskreis, ...

Bitten wir Gott, dass wir in diesem Jahr Seine Wege für uns erkennen und auf ihnen gehen. Dann wird auch ER unser Wegbegleiter sein.

Die Sternsinger werden den Segen Gottes für Ihren Alltag „20 – C + M + B – 22“ (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus) in den nächsten Tagen von Haus zu Haus tragen. Sie werden die Botschaft der Geburt Christi verkünden und daher bitte ich Sie, Ihre Haustüren und Ihr Herz zu öffnen.

2022 bietet für die Pfarre große Veränderungen. Neue Pfarrgemeinderatswahlen stehen im März bevor. Die Pfarre lebt vom Engagement jedes einzelnen Gläubigen und von jedem Praktiker – eines schließt das andere nicht aus! Als Pfarrer darf ich Sie bitten, Ihre Talente und Fähigkeiten mit mir gemeinsam für die Pfarre, zum Wohl der Menschen und zur Ehre Gottes einzusetzen.

Es betet für Sie und segnet Sie, +++

Ihr Pfarr-Moderator Mag. Christoph Hofstätter

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR JÄNNER 2022

Sa	1.1.	Neujahr, HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA, Weltfriedenstag	
	9.00 h	Pfarrm.: Fam. Reikersdorfer, Fachwinkl, z. E. d. Gottesmutter um Segen und Schutz <i>Das ewige Licht brennt auf Meinung von Familie Scheiblauser.</i>	32
So	2.1.	<u>2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN</u>	
	7.30 h	für die Pfarrgemeinde	
	9.30 h	Herta Schuller f. + Gatten, Eltern u. Schwiegereltern Irmgard Bruckner f. + Eltern, Großeltern u. Bruder	7 11
Mo	3.1.	keine hl. Messe in der Pfarrkirche	
Di	4.1.	19.00 h Frau Korner f. + Pfarrer Maximilian Kreuzer	20
Mi	5.1.	19.00 h VA: (18.30 h Rosenkranz)	
Do	6.1.	<u>ERSCHEINUNG DES HERRN</u>	
	7.30 h	Pfarrmesse m. Ged.: Stockner f. + Johann u. Rosa Aigner	31
	9.30 h	Scheiblauser f. + Gatten, Eltern u. Großeltern	8
Fr	7.1.	7.30 h Familie Ricken zu Ehren der heiligsten Herzen Jesu und Mariens	64
Sa	8.1.	19.00 h VA: Herta Schuller f. + Bruder Sepp u. Neffen Stefan (18.30 h Rosenkranz) Johann Roseneder f. + Vater	40 51
		<i>Das ewige Licht brennt auf Meinung von Irmgard Bruckner.</i>	
So	9.1.	<u>TAUFE DES HERRN, 1. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>	
	7.30 h	für die Pfarrgemeinde	
	9.30 h	Die Senioren f. + Franz Rechberger, Hirschöd Patenkinder u. Nachbarn von Hömbach f. + Maria Graf	52 97
	11.00 h	<u>TAUFE: Louisa Kloimwieder</u>	
Mo	10.1.	keine hl. Messe in der Pfarrkirche	
Di	11.1.	19.00 h Familie Gerda Bruckner f. + Schwester Leopoldine Mock	88
Mi	12.1.	7.30 h Familie Kogler, Fachwinkl, f. + Nachbarn	1
Do	13.1.	19.00 h hl. Messe	
Fr	14.1.	7.30 h Familie Gerstner f. + Dechant Johann Berger u. Pfarrer Maximilian Kreuzer	21
Sa	15.1.	19.00 h VA: Franz Scheidl, Schindau, f- + Oma Strohmüller u. a. a. S. (18.30 h Rosenkranz) <i>Das ewige Licht brennt auf Meinung von Familie Scheidl, Schindau.</i>	48
So	16.1.	<u>2. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>	
	7.30 h	für die Pfarrgemeinde	
	9.30 h	Die Nachbarn f. + Franz Rechberger, Hirschöd Für + Vater Johann Haberl	72 102
Mo	17.1.	keine hl. Messe in der Pfarrkirche	
Di	18.1.	19.00 h hl. Messe	
Mi	19.1.	7.30 h Maria Scheidl f. + Onkel u. Tanten u. f. alle armen Seelen	53
Do	20.1.	19.00 h Scheiblauser f. + Eltern	9
Fr	21.1.	7.30 h f. + Taufpatin Theresia Bodingbauer und Cousine Gertraud	69
Sa	22.1.	19.00 h VA: (18.30 h Rosenkranz) <i>Das ewige Licht brennt auf Meinung von Maria Scheidl.</i>	
So	23.1.	<u>3. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>	
	7.30 h	für die Pfarrgemeinde	
	9.30 h	Die Senioren f. + Maria Graf	76
Mo	24.1.	keine hl. Messe in der Pfarrkirche	
Di	25.1.	19.00 h hl. Messe	
Mi	26.1.	keine hl. Messe in der Pfarrkirche	
Do	27.1.	19.00 h hl. Messe	
Fr	28.1.	(Messe auswärts) Stockinger f. + Eltern u. Schwestern u. für die Verstorbenen des Hauses	87
Sa	29.1.	19.00 h VA: Fam. Wischenbart f. + Ehefrau u. Mutter (18.30 h Rosenkranz) <i>Das ewige Licht brennt auf Meinung von Familie Stockner.</i>	70
So	30.1.	<u>4. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>	
	7.30 h	für die Pfarrgemeinde	
	9.30 h	Flatzelsteiner f. bs. + Eltern, Bruder Leopold u. Taufpaten Familie Hausberger f. + Elotern	66 79
Mo	31.1.	keine hl. Messe in der Pfarrkirche	



GEBETS- MEINUNG DES PAPSTES FÜR

Jänner 2022

Wir beten für alle,
die unter religiöser Diskriminierung und
Verfolgung leiden; ihre persönlichen Rechte
mögen anerkannt und ihre Würde geachtet
werden, weil wir alle Schwestern und Brüder
einer einzigen Familie sind.

Pfarrkanzlei:

Ruth Schmid

Mi, Do, Fr: 8.00-10.00 Uhr

Tel. 07475 / 52119

pfarre.neuhofen@gmx.at

Pfarrer:

Mod. Mag. Christoph Hofstätter

0664 / 88 98 13 09

pfarrer.neuhofen@gmail.com

Pastoralassistentin:

Mag. Nadine Handelberger

0660/22 42 133

pastoralassistentin.neuhofen@gmail.com

Homepage:

www.pfarre-neuhofen.at



UNSERE VERSTORBENEN

Maria Graf + 13. Dezember 2021 im 93. Lj.



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Spezielle Termine und Verlautbarungen

- ▶ **Samstag, 1. Jänner –**
Hochfest der Gottesmutter Maria:
Nur eine hl. Messe um 9.00 Uhr!
Keine Vorabendmesse für Sonntag!
- ▶ **Sternsingen:** Dienstag, **4. Jänner** und
Mittwoch, **5. Jänner**
- ▶ **Donnerstag, 6. Jänner –**
Hochfest der Erscheinung des Herrn:
Hl. Messen um 7.30 Uhr, um
9.30 Uhr mit den Sternsängern
- ▶ **Mittwoch, 26. u. Freitag, 28. Jänner:**
Keine hl. Messe in der Pfarrkirche
- ▶ **Sonntag, 30. Jänner:**
Pfarrkaffee der ARGE Bäuerinnen
im Pfarrhof
- ▶ **An jedem Freitag** Anbetung in der
Pfarrhofkapelle von 13 – 18 Uhr!
- ▶ **An jedem Samstag** wird um 18.30 Uhr
der Rosenkranz gebetet!

**CHRIST,
DER RETTER,
IST DA!
ER
SEGNE
EUCH
DAS
NEUE
JAHR!**

SEGEN FÜR DAS NEUE JAHR

Barmherziger und guter Gott.
Du hast mir ein neues Jahr geschenkt.
Das Neue hat eine besondere
Anziehungskraft.

Auch Jesus hat vom neuen Wein
gesprochen, der in neue Schläuche
passt, vom neuen Bund, den
er mit uns schließt, vom neuen Gebot,
das er uns gegeben hat, vom Gebot
der Liebe.

Im Neuen steckt die Verheißung von
Freiheit und Weite, von Offenheit und
Hoffnung.

Doch das Neue kann schnell alt
werden. Es bekommt Flecken.

Und dann ist es nicht mehr wirklich
neu. Segne du dieses neue Jahr,
dass es mich in neue Räume führt,
Lass den ursprünglichen und
unverstellten Glanz meiner Seele neu
aufstrahlen.

Und bewahre dieses Neue und
Unversehrte in mir vor allen
Trübungen.

Lass mich nicht in die alten Fehler
fallen, sondern schaffe Neues in
mir. Ich denke auch an all die
Menschen, die mir im neuen Jahr
begegnen werden.

Segne unsere Begegnungen.

Ich bete für die, die Angst haben, was
das neue Jahr wohl bringen mag, die
Angst haben, ihre Arbeit zu verlieren,
ihren Lebensunterhalt nicht zu
schaffen, ihr Leben nicht zu
bewältigen. Erfülle ihr Herz mit
Vertrauen, dass sie nicht allein
gelassen sind, dass du für sie sorgst,
dass du ihnen Menschen schickst, die
sie aufrichten und stützen.

Segne unsere Welt, dass sie von
Kriegen und Katastrophen verschont
bleibt. Und schenke allen Menschen
ein neues Herz, ein Herz voller
Frieden und Liebe.

Amen.

(Anselm Grün - Heilsame Worte)

Zuspruch AM SONNTAG

**Gott liebt jeden von uns so, als
gäbe es außer uns niemanden, dem
er seine Liebe schenken könnte.**

Augustinus



Einheit der Christen

Vom 18. bis 25. Januar
feiern wir die
Gebetswoche für die
Einheit der Christen. Im
Jahr 2022 ist sie von
Christen aus dem
Nahen Osten gestaltet

worden. Ihr Motto lautet: „Wir haben
seinen Stern im Osten gesehen und
sind gekommen, ihn anzubeten
(Matthäus 2,2).“ Für viele Christen des
Ostens ist das ältere Fest der
Erscheinung des Herrn das wichtigste
Fest, an dem Gottes Heil den Völkern
in Bethlechem und am Jordan offenbart
wird.

*Das neue Jahr wird kein Jahr ohne
Angst, Schuld und Not sein.*

*Aber dass es in aller Angst, Not
und Schuld ein Jahr mit Gott sei,
dass unserem Anfang mit Christus
eine Geschichte mit Christus folge,
die ja nichts ist als ein tägliches
Anfangen mit ihm,
darauf kommt es an.*

Dietrich Bonhoeffer

AN DACHT

Die Geburt Jesu, die Menschwerdung
Gottes ist zunächst ein stilles Ereignis,
das – außer den Hirten – niemand zur
Kenntnis nimmt. Eine Geburt ist auch
heute noch zunächst ein intimes
Geschehen, das dann in aller Regel
einer größeren Öffentlichkeit bekannt
gemacht wird. Die Freude über ein
neues Leben braucht Raum. Das gilt
in besonderem Maße für die Geburt
Jesu. Die Menschwerdung Gottes
geht alle an, nicht nur Maria und
Josef. Geht alle an – damals und
heute. Denn Gott wird Mensch, nicht
für sich, sondern für uns. Sein
Geschenk braucht Öffentlichkeit.
Symbolisch dafür steht das Fest
Erscheinung des Herrn am 6. Januar:



Die Weisen aus dem
Morgenland stehen
stellvertretend für die
unterschiedlichen
Lebensalter und die
damals bekannten
Kontinente. Aus

heutiger Warte gehören Königinnen
dazu. Die Welt kommt zu dem
neugeborenen Kind und erkennt seine
Göttlichkeit an.

Die Erscheinung des Herrn steht in
enger Verbindung mit zwei weiteren
Ereignissen, an die wir im Januar
denken: Die Taufe des Herrn, bei der
Gottvater Jesus als seinen göttlichen
Sohn anerkennt sowie die Hochzeit
von Kana. In seinem ersten Wunder
dort offenbart der erwachsene Jesus
den Menschen seine Göttlichkeit.

AUSGELEGT!

Bibelwort: Lukas 2,16-21

Im Evangelium heißt es, dass die
Hirten nach ihrer Begegnung mit den
Engeln zur Krippe kamen und „von
dem Wort erzählten, das ihnen über
dieses Kind gesagt worden war“. Ich
wünsche mir, dass das Erste, was die
Hirten den jungen Eltern gesagt
haben, das „Fürchtet euch nicht!“ der
Engel war. Die Hirten als Mutmach-
Boten, als Angst-Vertreiber für Maria
und Josef. Denn mit der Geburt Jesu
war ja für die junge Familie nicht
gleich „alles in Butter“. Das wird
immer noch eine beunruhigende
Situation gewesen sein; Maria und
Josef Angst vor der Zukunft gehabt
haben. Da kommt ein „Fürchtet euch
nicht“ gerade richtig. Besonders wenn
es von den Hirten mit allem anderen,
was sie auf dem Feld erlebt hatten,
verstärkt wird.

„Maria bewahrte all diese Worte in
ihrem Herzen“, heißt es im
Evangelium weiter. Mit Mut im
Herzen, mit dem „Fürchte dich nicht“
im Herzen lässt es sich leichter ins
Leben gehen. Als junge Mutter, als
junger Vater vor über 2.000 Jahren.
Und heute auch am Anfang eines
neuen Jahres. Ich möchte das
„Fürchte dich nicht“ im Herzen mit in
die neuen Tage, Wochen und Monate
nehmen.

Michael Tillmann

Impressum:

Inhaber, Verleger und Herausgeber: Röm.-kath. Pfarramt Neuhofen/Ybbs, Millenniumsplatz 2, 3364 Neuhofen/Ybbs,
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Das Pfarrblatt ist ein Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Neuhofen/Ybbs.
Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für Frauen und Männer Geltung.
Kontonummer der Pfarre: AT18 3290 6000 0020 0287

